

Z W I S C H E N B E R I C H T

über das erste Halbjahr 2006 (1. Januar – 30. Juni)

2006

- 7,8 Millionen Euro Erlöse aus Anteilsverkäufen.
- EBIT 1,3 Millionen Euro.

Sehr geehrte Aktionäre,

die DEWB hat im ersten Halbjahr 2006 Erlöse von 7,8 Millionen Euro aus Anteilsverkäufen erzielt und daraus ein Bruttoergebnis von ca. 2 Millionen Euro realisiert. Wir haben dabei sämtliche MediGene-Aktien, etwa ein Viertel unserer SMSC-Aktien und die unique m.o.d.e. AG verkauft. MediGene hatte Anfang des Jahres die Vertriebspartnerschaft für ihr Medikament Poyphenon® E bekannt gegeben. Die DEWB hat ihre MediGene-Aktien nach dieser Nachricht recht zügig mit einem durchschnittlichen Verkaufskurs von 8,69 Euro verkauft. Für das gesamte MediGene-Engagement, also einschließlich der bereits 2005 verkauften Aktien, weist die DEWB sogar einen durchschnittlichen Verkaufskurs von 9,71 Euro und einen Bruttogewinn von 3,2 Millionen Euro auf.

Weniger erfreulich war der Kursverlauf der SMSC-Aktie, die im Februar zunächst bis auf über 33 US-Dollar kletterte und anschließend bis zum Ende der Lock-up-Frist für die DEWB im März unter 26 US-Dollar fiel. Bis zum 30. Juni 2006 verlor die Aktie weitere 4 US-Dollar, was sich als eine Verringerung des Eigenkapitals in der Bilanz der DEWB zum Berichtsstichtag niederschlägt. Die Anfang Juli von SMSC veröffentlichten sehr guten Quartalszahlen und ein optimistischer Ausblick wurden vom Markt sehr positiv aufgenommen wodurch sich die SMSC-Aktie nach dem Berichtsstichtag wieder auf etwa 25 US-Dollar erholte. Das bedeutet für die DEWB einen Wertanstieg von fast 0,5 Millionen Euro. In einem freundlichen Kapitalmarktumfeld halten wir einen abermaligen Anstieg des Kurses in Richtung 30 US-Dollar im 2. Halbjahr für möglich.

Für die KSW Microtec AG haben wir im 2. Quartal den Verkaufsprozess begonnen. Wir erwarten hier – bei allen Prognose-Unsicherheiten für eine solche Transaktion – den Abschluss noch in diesem Geschäftsjahr. Erste Preisindikationen lassen ein erhebliches Gewinnpotenzial aus diesem Exit für die DEWB erwarten.

Der Kurs der DEWB-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr unbefriedigend. Dazu hat sicherlich auch der Sondereffekt aus dem Urteil des BGH am 8. Mai 2006 beigetragen. Dabei wurde eine Klage abgewiesen, in der ein DEWB-Aktionär von der ehemals herrschenden JENOPTIK AG eine Zahlung für aufgrund eines früheren Beherrschungsvertrags angeordnete Aktien verlangte, die den außenstehenden Aktionären vorbehalten war. Am Tag des Urteils wurden über 2 Millionen DEWB-Aktien an der Börse gehandelt, was ein Vielfaches des üblichen Tagesumsatzes ist. In Folge dessen verlor der Kurs der DEWB stark an Wert. Weitere Abschlüsse waren im Zuge des breiten Rückgangs der Aktienmärkte im 2. Quartal zu verzeichnen. Im derzeitigen Kursniveau sind die Chancen unseres Beteiligungsportfolios unserer Einschätzung nach nicht angemessen bewertet. Wir schließen nicht aus, dass auch die Ankündigung der JENOPTIK AG, ihren Anteil an der DEWB aus strategischen Gründen weiter reduzieren zu wollen, eine Kursreaktion zur Folge hatte.

Neben der Entwicklung unserer Portfoliounternehmen werden wir in den nächsten Monaten insbesondere die Akquisition neuer Beteiligungen vorantreiben und am Exit der KSW Microtec arbeiten.

Ihre

Bertram Köhler

Falk Nuber

Mirko Wäckerle

KENNZAHLEN

	01.01.–30.06.2006	01.01.–30.06.2005
in TEUR		
Erlöse aus dem Beteiligungsgeschäft	7.767	30.382
EBITDA	1.317	10.605
EBIT	1.310	4.624
Ergebnis nach Steuern	1.313	4.468
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,09	0,29
Investitionen im Beteiligungsgeschäft	748	3.285
	30.06.2006	31.12.2005
in TEUR		
Eigenkapital je Aktie (in Euro)	2,55	2,63
Aktienkurs (in Euro)	2,43	3,90
Anzahl der Aktien	15.230.000	15.230.00
Investiertes Kapital im Beteiligungsgeschäft	43.328	52.439
Anzahl der Portfoliounternehmen	13	15

Erlöse aus Anteilsverkäufen. Die DEWB hat im ersten Halbjahr Erlöse von 7,8 Millionen Euro aus Anteilsverkäufen erzielt. Dabei wurden sämtliche Aktien der MediGene AG, etwa ein Viertel des Bestands der SMSC-Aktien sowie die unique m.o.d.e. AG veräußert. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betragen die Erlöse der DEWB aus Anteilsverkäufen 30,4 Millionen Euro. Diese resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf der Anteile an der OASIS SiliconSystems AG. Hohe Umsatz- und Ergebnisschwankungen sind charakteristisch für das Geschäft der DEWB, da die Umsätze und damit auch die Ergebnisrealisation aus Anteilsverkäufen diskontinuierlich anfallen.

Die DEWB hat die Aktien der MediGene AG zwischen Februar und April 2006 zu einem durchschnittlichen Verkaufskurs von 8,69 Euro über die Börse veräußert und dabei ein Bruttoergebnis von 1,2 Millionen Euro generiert.

Die unique m.o.d.e. AG wurde von der Jenoptik-Gruppe übernommen. Der Verkauf erfolgte bereits im Dezember 2005, wurde wirtschaftlich jedoch erst in diesem Geschäftsjahr wirksam. Die DEWB erzielte aus dieser Transaktion einen Erlös von 3 Millionen Euro. Im Vorfeld der Veräußerung hatte die DEWB alle Anteile außenstehender Aktionäre und ein Darlehen der Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (tbG) erworben. Die Jenoptik erwies sich sowohl wegen der gegenseitigen technologischen Ergänzung, ihrem Marktzugang und der damit verbundenen Bereitschaft, strategische Aspekte in den Kaufpreis einfließen zu lassen, als idealer Partner für unsere Beteiligung.

Eine erste Tranche ihrer SMSC-Aktien hat die DEWB AG im zweiten Quartal dieses Geschäftsjahres über die Börse veräußert. Daraus resultierte ein Erlös von 1,2 Millionen Euro

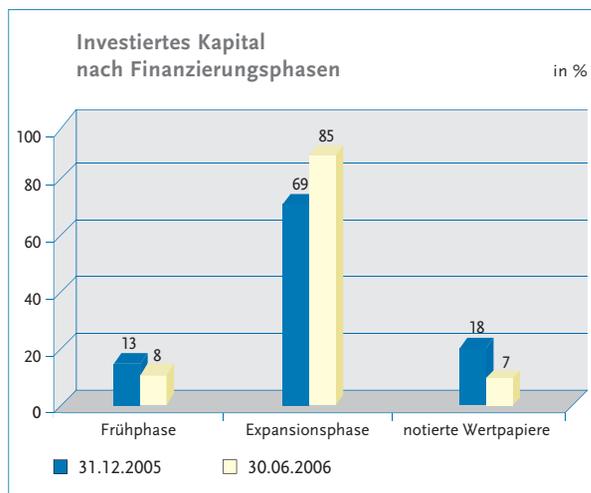
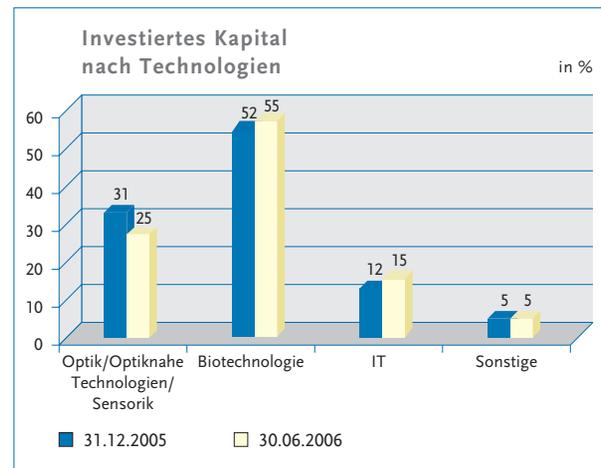
und ein Bruttoergebnis von 0,4 Millionen Euro. Die Lock-up-Frist für die SMSC-Aktien war am 30. März 2006 ausgelaufen.

Ergebnis. Im Beteiligungsgeschäft wurde ein Bruttoergebnis von 2,2 Millionen Euro (Vorjahr 6,0 Millionen Euro) erzielt. Bei allen Exits in diesem Geschäftsjahr hat die DEWB einen positiven Ergebnisbeitrag realisiert. Die Strukturkosten der DEWB verringerten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um rund 36 Prozent auf 1,0 Millionen Euro. Dabei waren die Verwaltungskosten im Vergleichszeitraum 2005 bereits um die Kosten der Restrukturierung und künftig nicht mehr anfallende Strukturkosten bereinigt. Insgesamt erreichte die DEWB im ersten Halbjahr 2006 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,3 Millionen Euro (Vergleichszeitraum 2005: 4,6 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich wegen der deutlich gesunkenen Verschuldung im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um etwa 70 Prozent oder 0,4 Millionen Euro auf minus 0,2 Millionen Euro. Infolge der Auflösung latenter Steuern entstand ein Steuerertrag von 0,2 Millionen Euro. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich damit ein Periodenüberschuss von 1,3 Millionen Euro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 4,5 Millionen Euro). Bezogen auf die 15,23 Millionen Inhaberstückaktien der DEWB entspricht das einem Ergebnis von 0,09 Euro je Aktie (erstes Halbjahr 2005: 0,29 Euro).

	Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik		Biotechnologie		IT	
Börsennotierte Beteiligungen	Standard Microsystems Corporation	0,8				
Expansionsphase	KSW Microtec AG	29,7	EPIDAUROS Biotechnologie AG	81,3	4flow AG	65,7
	OLPE Jena GmbH	44,8	Integrated Genomics, Inc.	75,2	iTAC Software AG	8,4
Frühphase	μ-sen Mikrosystemtechnik GmbH	40,2	NOXXON Pharma AG	61,6		
	SensorDynamics AG	9,8	Sloning BioTechnology GmbH	14,3	IVISTAR Kommunikationssysteme AG	29,3
					DEWB-IT GmbH	100,0

Portfolio. Die DEWB hält Beteiligungen an 13 Unternehmen in den Technologiefeldern Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik, Biotechnologie und IT. Der Wertansatz dieser Beteiligungen, einschließlich der notierten Wertpapiere und der Forderungen im Beteiligungsgeschäft, beträgt zum 30. Juni 2006 43,3 Millionen Euro (31. Dezember 2005: 52,4 Millionen Euro). Der Rückgang gegenüber dem Jahresanfang resultiert neben den Abgängen aus den Anteilsverkäufen auch aus dem Kursverlust der SMSC-Aktien. Die SMSC-Aktie war zum 30. Juni 2006 auf 21,83 US-Dollar gefallen, was gegenüber dem 31.12.2005 einem Kursrückgang von fast 24 Prozent



entspricht. Nach Bekanntgabe der Zahlen für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres der SMSC und eines über den Markterwartungen liegenden Ausblicks stieg der Kurs bis Mitte Juli wieder auf ca. 25 US-Dollar. Für die DEWB bedeutet dieser Kursanstieg eine Werterhöhung von fast 0,5 Millionen Euro.

Die Verkäufe der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und von MediGene- und SMSC-Aktien haben zu leichten Verschiebungen in der Verteilung des investierten Kapitals nach Technologien geführt. Der hohe Anteil der Biotechnologie-Unternehmen resultiert aus den überdurchschnittlich hohen Investitionen in dieses Technologiefeld in der Vergangenheit und der typischerweise längeren Haltedauer. Die DEWB wird sich bei neuen Beteiligungen auf Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik konzentrieren und ihre Biotechnologie- und IT-Beteiligungen über die nächsten Jahre zum Exit führen.

Die bedeutendste Entwicklung im Portfolio der DEWB im ersten Halbjahr 2006 war der Abschluss einer strategischen Allianz der NOXXON Pharma AG mit Pfizer Inc.. NOXXON wird für Pfizer mit ihrer Spiegelmer-Technologie Produktkandidaten für neue Medikamente entwickeln. Pfizer kann dabei über einen Zeitraum von fünf Jahren pro Jahr bis zu drei Targets an NOXXON liefern. Zusätzlich hat Pfizer den Wirkstoff NOX-B11, ein bei NOXXON entwickeltes Spiegelmer zur Behandlung von Fettleibigkeit, einlizensiert. NOXXON erhält aus beiden Verträgen Vorabzahlungen, Meilensteinzahlungen und Royalties bei der Vermarktung der Produkte. Zusätzlich hat sich Pfizer an NOXXON im Wege einer Kapitalerhöhung beteiligt. Im Vorfeld der Vertragsschlüsse mit Pfizer hat die DEWB bestehende Wandlungsrechte genutzt, um die Anteilsquote von 23,0 Prozent auf 61,6 Prozent zu erhöhen.

Auch andere Unternehmen des DEWB-Portfolios haben ihre positive Entwicklung fortgesetzt. Die KSW Microtec AG aus Dresden bietet seit dem zweiten Quartal 2006 das semi-aktive Smart Label „KSW-VarioSens® Basic“ als Serienprodukt an. Dieses Label mit integrierter papierdünner und umweltfreundlicher Batterie ermöglicht eine einfache und kostengünstige Überwachung temperaturempfindlicher Güter und ist damit eine kostengünstige Alternative zu den gebräuchlichen Temperaturloggern. Die 4flow AG hat das Chemieunternehmen Lanxess als Kunden gewonnen. Lanxess wird nach erfolgreich abgeschlossenem Pilotprojekt die Software 4flow vista®, zur Optimierung der Logistikstrukturen einsetzen. Der 4flow AG ist damit der Markteintritt in die Chemieindustrie gelungen. Bisher hatte das Unternehmen seine Kunden vor allem in der Automobilindustrie gewonnen. Mit der Erteilung des Basispatents für ihre Gensynthesetechnologie in Europa hat mit der Sloning BioTechnologie GmbH noch ein weiteres Biotech-Unternehmen aus dem Portfolio der DEWB einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Unternehmen bereitet gerade den Markteintritt ihrer Plattform zur industriellen Gensynthese vor.

Bilanz. Die Bilanzsumme hat sich zum Berichtstag gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 16 Prozent auf 56,1 Millionen Euro verringert. Durch Anteilsverkäufe und den Kursrückgang der SMSC sanken die Finanzinvestitionen des

Beteiligungsgeschäfts im ersten Quartal 2006 um 8,7 Millionen Euro auf 39,0 Millionen Euro. Darin enthalten sind börsennotierte Anteile mit einem Wert von 3,2 Millionen Euro zum Berichtsstichtag. Die Zahlungsmittel verringerten sich gegenüber dem Jahresanfang um 1,5 Millionen Euro auf 9,0 Millionen Euro zum 30. Juni 2006.

Das Eigenkapital sank zum 30. Juni 2006 im Vergleich zum Jahresanfang um 1,2 Millionen Euro auf 38,9 Millionen Euro. Die im ersten Halbjahr 2006 realisierten Gewinne aus Anteilsverkäufen waren zum größten Teil bereits zum 31. Dezember 2005 als Neubewertungsrücklage im Eigenkapital berücksichtigt und haben sich somit im Berichtsquartal nicht eigenkapitalerhöhend ausgewirkt. Gleichzeitig resultierte aus dem Kursrückgang der SMSC-Aktien eine Verringerung der Neubewertungsrücklage. Die Eigenkapitalquote stieg von 60,1 Prozent zum 31. Dezember 2005 auf 69,3 Prozent zum 30. Juni 2006. Das Eigenkapital pro Aktie zum 30. Juni 2006 beträgt 2,55 Euro (31. Dezember 2005: 2,63 Euro).

Planmäßig wurden im zweiten Quartal Bankverbindlichkeiten in Höhe von 4,7 Millionen Euro getilgt. Damit sanken die Finanzschulden der DEWB zum 30. Juni 2006 auf 15,0 Millionen Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im ersten Halbjahr 2006 um 4,4 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus der Realisation des Verkaufs der Anteile an der unique m.o.d.e. AG und dem Verbrauch von Rückstellungen resultiert. Die Kaufpreiszahlung für die Anteile an der unique m.o.d.e. AG war bereits im Dezember 2005 erfolgt und zum 31. Dezember 2005 als erhaltene Anzahlung passiviert.

Ausblick. Die DEWB strebt für 2006 weitere Exits an. Hier steht insbesondere die KSW Microtec AG im Zentrum unserer Aktivitäten. Zeitpunkt, Struktur und Volumen von Exit-Transaktionen sind aufgrund ihrer Komplexität jedoch schwer zu prognostizieren.

Die vorhandene Liquidität und die aus den Verkaufstransaktionen zufließenden Mittel werden für Investitionen in neue Beteiligungen im Technologiefokus Optik/Optiknahe Technologien/Sensorik sowie zur weiteren planmäßigen Schuldentilgung genutzt. Mit liquiden Mitteln von 9 Millionen Euro und börsennotierten Beteiligungen im Wert von 3,2 Millionen Euro verfügt die DEWB über die Voraussetzungen, um ihr Geschäft erfolgreich weiterzuentwickeln. Darüber hinaus prüft die DEWB Möglichkeiten zur Erweiterung ihrer Investitionsfonds.

BILANZ ZUM 30. JUNI 2006

AKTIVA

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte	13.941	16.880
Zahlungsmittel	8.976*	10.525
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	287	613
Kurzfristige Forderungen aus Beteiligungsgeschäft	4.368	4.771
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	310	971
B. Langfristige Vermögenswerte	42.186	49.900
Finanzinvestitionen des Beteiligungsgeschäfts	38.960	47.668
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	633	663
Sachanlagen	44	71
Aktive latente Steuern	2.549	1.498
Summe Aktiva	56.127	66.780

* davon 1.222 TEUR bis 30.09.2006 als Sicherheit für Garantien aus dem Verkauf der OASIS SiliconSystems Holding AG hinterlegt

BILANZ ZUM 30. JUNI 2006

PASSIVA

	30.06.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
A. Kurzfristiges Fremdkapital	11.753	16.162
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	9.987	9.637
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	406
Pensionsrückstellungen	597	597
Kurzfristige Rückstellungen	905	1.741
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	209	3.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	22	508
B. Langfristiges Fremdkapital	5.500	10.500
Langfristige Bankverbindlichkeiten	5.000	10.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	500	500
C. Eigenkapital	38.874	40.118
Gezeichnetes Kapital	15.230	15.230
Kapitalrücklage	45.752	45.752
Neubewertungsrücklage	1.097	3.654
Bilanzergebnis	-23.205	-24.518
Summe Passiva	56.127	66.780

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2006

	01.01.2006 – 30.06.2006 TEUR	01.01.2005 – 30.06.2005 TEUR	01.04.2006 – 30.06.2006 TEUR	01.04.2005 – 30.06.2005 TEUR
Erlöse aus dem Beteiligungsgeschäft				
Erlöse aus Anteilsverkäufen	7.767	30.382	1.692	5.500
Zins- und Dividendenerträge	168	253	62	146
Aufwendungen für Anteilsverkäufe	5.715	18.726	1.075	3.285
Wertminderungen im Beteiligungsgeschäft	0	5.931	0	4.745
Bruttoergebnis aus Beteiligungsgeschäft	2.220	5.978	679	–2.384
Verwaltungskosten	1.033	1.608	490	961
Übrige betriebliche Erträge	147	2.779	44	2.625
Übrige betriebliche Aufwendungen	24	2.525	13	1.199
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.310	4.624	220	–1.919
Finanzergebnis	–179	–596	–53	–187
Ergebnis vor Steuern	1.131	4.028	167	–2.106
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–182	–440	22	–471
Ergebnis nach Steuern	1.313	4.468	145	–1.635
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in Euro)	0,09	0,29	0,01	–0,11
Ergebnis je Aktie – verwässert (in Euro)	0,09	0,29	0,01	–0,11
Gewichtete Anzahl der Aktien – unverwässert	15.230.00	15.230.00	15.230.000	15.230.000
Gewichtete Anzahl der Aktien – verwässert	15.230.00	15.230.00	15.230.000	15.230.000

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	eigene Anteile	Bilanz- ergebnis	Eigen- kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2005	15.230	43.252	7.042	-128	-25.637	39.759
Transaktionen mit Anteilseignern		2.500				2.500
Veräußerung eigener Aktien				128		128
Veränderung Neubewertungsrücklage			-3.559			-3.559
Periodenergebnis					4.468	4.468
Stand am 30.06.2005	15.230	45.752	3.483	0	-21.169	43.296
Stand am 01.01.2006	15.230	45.752	3.654	0	-24.518	40.118
Veränderung Neubewertungsrücklage			-2.557			-2.557
Jahresergebnis					1.313	1.313
Stand am 30.06.2006	15.230	45.752	1.097	0	-23.205	38.874

KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2006

	01.01.2006 –30.06.2006 TEUR	01.01.2005 –30.06.2005 TEUR
Periodenergebnis	1.313	4.468
Cashflow des Beteiligungsgeschäfts		
Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen	–2.092	–11.876
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen und der Tilgung von Darlehen	6.023	27.520
Auszahlungen für Investitionen	–1.398	–4.385
Wertminderungen auf Beteiligungen	0	5.931
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	50
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	–10	2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	–199	34
Veränderung sonstiger betrieblicher Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135	14
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	–84	75
Rückstellungen	–436	159
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–211	207
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.048	22.199
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	548	421
Cashflow aus Investitionstätigkeit	564	422
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	226
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–5.161	–12.767
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0	–47
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–5.161	–12.588
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	–1.549	10.033
Finanzmittel am Anfang der Periode	10.525	3.634
Finanzmittel am Ende der Periode	8.976*	13.667

* davon 1.222 TEUR bis 30.09.2006 als Sicherheit für Garantien aus dem Verkauf der OASIS SiliconSystems Holding AG hinterlegt

Anhangsangaben für das erste Halbjahr 2006

1 GRUNDLAGEN

Dieser Einzelabschluss der DEWB AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des IASB unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Alle für das Geschäftsjahr 2005 anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Es wurden keine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet, die nicht in Übereinstimmung mit den IFRS stehen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2 BILANZIERUNG- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Abschluss zum 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2005 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben.

3 ERLÄUTERUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG; VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH QUARTALSENDE

Die Erläuterung der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2006 erfolgt im vorderen Abschnitt dieses Berichts.

Das Beteiligungsgeschäft wird bei der DEWB AG intern auf einheitlicher Basis ohne Segmentierung in Geschäftsbereiche oder Regionen geführt. Umsätze und Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen. Aus der regionalen Herkunft der Erwerber ergeben sich keine Risikounterschiede für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Daher werden keine Segmente unterschieden.

Nach dem Berichtsstichtag gab es keine Vorfälle mit besonderer Bedeutung bei der DEWB AG oder in ihrem Umfeld.

4 WEITERE ANGABEN

Im ersten Halbjahr 2006 hat sich die personelle Zusammensetzung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen der DEWB AG nicht geändert.

Zum 30. Juni 2006 beschäftigte die Gesellschaft 8 Mitarbeiter.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Dividendenzahlungen. Die DEWB AG hält zum 30. Juni 2006 keine eigenen Aktien und hat im ersten Halbjahr 2006 keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

TERMINE FÜR 2006

Veröffentlichung des Berichts
über die ersten neun Monate

9. NOVEMBER 2006

KONTAKT

Mirko Wäckerle
Telefon 036 41/573 3600
Telefax 036 41/573 3610
E-Mail ir@dewb-vc.com

DEWB AG
Leutragraben 1
D-07743 Jena
Telefon 036 41/573 3600
Telefax 036 41/573 3610
www.dewb-vc.com

